

Eis- und Rollsport-Club Bremerhaven e.V.

Rollkunstlaufen • Inline-Skating • Inline-Hockey

ERC Bremerhaven e.V. • In den Nedderwiesen 2 • 27574 Bremerhaven



WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

- A U S S C H R E I B U N G -

- Veranstalter
und Ausrichter: Eis- und Rollsportclub Bremerhaven e.V.
Alexander Hoßfeld, Grazer Str. 3, 27568 Bremerhaven
Telefon: (0471) 94 18 342
Fax: (0471) 94 18 344
Handy: 0170 743 6099
e-mail: info@erc-bremerhaven.de
- Ausrichtungsort: Rollsportstadion im Bürgerpark Bremerhaven
In den Nedderwiesen 2, 27574 Bremerhaven
- Termin:** **15. - 17. Mai 2009**
- Zeitplan: Training ab 15.05.2009, 14.00 Uhr nach Vereinbarung.
Auslosung am 15.05.2009, 19.00 Uhr am Ausrichtungsort.
Ein genauer Zeitplan wird nach Meldeschluß erstellt.
- Veranstaltungsleitung: Alexander Hoßfeld
- Wettkampfleitung: Alexander Hoßfeld, Kontaktdaten siehe oben
- Musik: Zugelassen sind nur CD's oder Musikkassetten mit vollständiger
Beschriftung. Die CD's oder Cassetten werden zu Beginn der
Wettbewerbe vereinsweise bei der Musik abgegeben.
- Meldeadresse: Alexander Hoßfeld
Meldungen (nach WOK 2.4.2.3.) bis zum 04.05.2009
(Poststempel) an den Veranstalter. Später abgesandte Meldungen
können nicht mehr berücksichtigt werden. Die meldenden Vereine
haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über
den Verband zu melden. Der ERC Bremerhaven geht mit der Meldung
vom Einverständnis des Landesverbandes aus. Der Veranstalter behält
sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die
Veranstaltungskapazität übersteigen sollte.

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

- Meldegebühr:** EUR 17,- je Läufer in der Kombination
EUR 13,- je Läufer bei Start in nur einer Disziplin.
Eine Abmeldung ist nur bis zum 10.05.2009 möglich, eine Rückerstattung von 50% der Meldegebühr nur bei Abmeldung vor der Auslosung.
Die Meldegebühr bitte vereinsweise bis zum 10.05.2009 auf das Konto des ERC Bremerhaven überweisen, oder bei Auslosung oder Anreise in bar direkt am Veranstaltungsort entrichten.
- Bankverbindung:** ERC Bremerhaven e.V., Städtische Sparkasse Bremerhaven,
Konto-Nr. 440 75 80, BLZ 292 500 00
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind nur Läufer mit Vorlage eines gültigen Sportpasses,
ersatzweise schriftliche Bestätigung des Landesverbandes, und einem gültigen sportärztlichen Attest.
- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.
- Kosten:** Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine.
- Wertungsrichter:** Werden vom Veranstalter eingesetzt.
Wertungsrichterbesprechung am 16.05.2009 30 Minuten vor Beginn der Wettbewerbe.
- Genehmigung:** Dieser Wettbewerb ist gem. Zif. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Bremerhaven, 20. Februar 2009

ERC Bremerhaven e.V.

Alexander Hoßfeld
1. Vorsitzender

Karin Kaireit
Fachwartin

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

Die Wettbewerbe des WESER-POKALS werden in den Kategorien 1 - 6 nach den Bedingungen der Norddeutschen Meisterschaften 2009 ausgetragen. Die Kategorien 7 – 12 werden nach dem aktuellen Breitensport-Konzept 2009 des DRIV ausgetragen.

Bei den Wettbewerben des WESER-POKALS wird Pflicht und Kür gelaufen. Jedem Läufer ist es aber gestattet, nur in einer Disziplin anzutreten, also entweder nur Pflicht oder nur Kür zu laufen! In den Einzelwertungen erhalten die Plätze 1 bis 3 in allen Kategorien Medaillen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

WETTBEWERBSKATEGORIEN

Kategorie 1: Meisterklasse Damen (Jahrgänge 1990 und älter)

Kategorie 1a: Meisterklasse Herren

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
Figurengruppen: M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht:80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (doppelt oder dreifach)
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5
Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr
Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01, siehe
Anhang 2
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen
Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich
einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3
Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei
wählbar
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis,
Serpentine oder Diagonale

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Kategorie 2: Junioren Damen (Jahrgänge 1991 und 1992)

Kategorie 2a: Junioren Herren

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
Figurengruppen: J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b
J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht:80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach oder doppelt)
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1
Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne
einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln
3.56.01, siehe Anhang 2
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen
Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich
einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3
Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei
wählbar
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis,
Serpentine oder Diagonale

Kategorie 3: Jugend Damen (Jahrgänge 1993 und 1994)

Kategorie 3a: Jugend Herren

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 bis Jd4
Figurengruppen: Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Höchstpunktzahl:	Pflicht:80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
	Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)</u>
	zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)	<ol style="list-style-type: none">1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel (einfach)2. eingetippter Sprung (doppelt)3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, Waage re, Waage ra5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement
---	---

vorgeschriebene Kür-Elemente:	mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
-------------------------------	---

Kategorie 4: Schüler A Mädchen (Jahrgänge 1995 und 1996)

Kategorie 4a: Schüler A Jungen

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
	Figurengruppen: S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b
	S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b
	S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b
	S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflicht:80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
	Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)</u>
	zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)	<ol style="list-style-type: none">1. Axel (einfach)2. eingetippter Sprung (doppelt)3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, re oder ra5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar),
---	--

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-
Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder
Diagonale

Kategorie 5: Schüler B Mädchen (Jahrgänge 1997 und 1998)

Kategorie 5a: Schüler B Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 bis S-B2
Figurengruppen: S-B1: 19a - 22b - 30a
S-B2: 19b - 22a - 30b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht:60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)
Kür: 45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)
zusammen: 120 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens
doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang,
mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va;
alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang,
mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen
Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: 1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht
erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
3. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 2)
4. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht
erlaubt: Broken Ankle)
5. Pirouetten-Kombinationen
(erlaubte Pirouetten: s. Nr. 4)
6. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder
Serpentine) nach Wahl
7. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentin-Form
mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder
Richtungswechseln)

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Kategorie 6: Schüler C Mädchen (Jahrgänge 1999 bis 2001)

Kategorie 6a: Schüler C Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 bis S-C2
Figurengruppen: S-C1: 3a - 28a - 15a
S-C2: 4a - 28b - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht:30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen: 60 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow)
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)
4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

Kategorie 7: Anfänger Mädchen

Kategorie 7a: Anfänger Jungen

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

Vorgeschriebene Elemente**:

vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);
mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

Höchstschwierigkeit*: Dreiersprung

Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2000 und 2001)
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 1999 und älter)

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Kategorie 8: Freiläufer Mädchen

Kategorie 8a: Freiläufer Jungen

Bedingung: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Pflicht: Nr. 1 Bogenachter Rva
Nr. 2 Bogenachter Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeiten*:

Dreiersprung, Toeloop und Salchow;
alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

Kategorie 9: Figurenläufer Mädchen

Kategorie 9a: Figurenläufer Jungen

Bedingung: mindestens Figurenläufer - höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Pflicht: Nr. 3a Bogenachter Rra
Nr. 7a Dreier Rva-Lva

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;
maximal zwei Sprungkombinationen;

geforderte Elemente**:

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte);
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

Kategorie 10: Kunstläufer Mädchen (Jahrgänge 1998 und älter)

Kategorie 10a: Kunstläufer Jungen

Bedingung: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht
Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür
Kombination: mind. und höchstens 2x Kunstläufer (Pflicht und Kür)

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen
Gruppe Kul.1: Nr. 3a Bogenachter Rra
Nr. 8 Dreier va
Nr. 28 Schlbg.-Doppeldreier va
Gruppe Kul.2: Nr. 4 Bogenachter Rre
Nr. 9 Dreier ve
Nr. 28 Schlbg.-Doppeldreier va

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);

geforderte Elemente**:

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie oder Hüfte);

eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

mind. eine Pirouette und mind. eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen))

Kategorie 11: Nachwuchsklasse Mädchen

Kategorie 11a: Nachwuchsklasse Jungen

Bedingung: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens C-Test Pflicht
Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens C-Test Kür
Kombination: mindestens 2x Kunstläufer / höchstens 2x C-Test (je Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen
Gruppe Naw.1: Nr. 10 Doppeldreier Rva
Nr. 19 Gegendreier ve
Nr. 14 Schlinge Rva
Gruppe Naw.2: Nr. 11a Doppeldreier Rve
Nr. 22 Gegenwende va
Nr. 15 Schlinge Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Minuten +/- 10 sec.

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;

zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow);

jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine

Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

*geforderte Elemente**:*

Serpentinschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte);
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);
mind. zwei Pirouetten;
zusätzlich mind. eine Pirouettenkombination;
(alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten
va, ra und re (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

Kategorie 12: CUP Damen

Kategorie 12a: CUP Herren

Bedingung: Pflicht: mindestens C-Test Pflicht
Kür: mindestens C-Test Kür
Kombination: mindestens 2x C-Test (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren – ausgelost aus zwei Gruppen

Gruppe Cup 1:	Nr. 20 Wende	va
	Nr. 19 Gegendreier	ve
	Nr. 30 Schlbg.-Schlinge	va
Gruppe Cup 2:	Nr. 22 Gegenwende	va
	Nr. 18 Gegendreier	va
	Nr. 16 Schlinge	Rra

Kür: 3:00 min +/- 10 sec.

Höchstschwierigkeiten:*

alle Sprünge, alle Pirouetten

*geforderte Elemente**:*

mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

**: Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.*

*** : geforderte Elemente müssen gezeigt werden*

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Anhang 1

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element			Kurzkür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

WESER – POKAL im Rollkunstlaufen 2009

Kostengünstige Unterkunftsmöglichkeiten können erfragt werden bei:

Jugendgästehaus Bremerhaven
Gaußstr. 54 - 56
27580 Bremerhaven
Tel: 0471 / 98 20 80
Fax: 0471 / 8 74 26
Info@jgh-bremerhaven.nordcom.net

Verkehrsamt der Seestadt Bremerhaven
Van-Ronzelen-Str. 2
27568 Bremerhaven
Tel: 0471 / 9 46 46 10
Fax: 0471 / 4 60 65